

Wer ist „Dante the Great“

Eine kleine Spurensuche

Wir kennen wohl alle den Namen „Dante the Great“ und verbinden diesen Bühnennamen mit Harry August Jansen (3. Oktober 1883 - 16. Juni 1955), geboren in Kopenhagen, Dänemark. Aber schon vor seiner Zeit gab es jemanden, der sich diesen Namen gegeben hat, Oscar Eliason. Er stammte aus Salt Lake City, wurde dort am 8. Juli 1869 geboren. Bedauerlicher Weise wurde er nur 30 Jahre alt, er starb am 29. November 1899.

Oscar Eliason, der wahre Dante

Im Jahr 1862, unterstützt von der Kirchengemeinde der Mormonen, emigrierte die Familie Eliason von Malmö in Schweden in die USA. Einige Familienmitglieder siedelten im Sanpete County als Farmer. Olaf und Emma Eliason gingen nach Salt Lake City, wo Olaf seinen Beruf als Juwelier wieder aufnahm. Die Familie war bekannt und sehr angesehen. Die beiden heirateten am 7. Juni 1869 und bekamen insgesamt 9 Kinder. Der Sohn Oscar A. Eliason wurde am 8. Juli 1869 und der Sohn Franklin Eliason am 9. Januar 1875 geboren. Oscar zeigte schon früh ein Talent für die Zauberkunst, er trat erstmals am 20. März 1889 mit einigen Amateuren in einer Schule auf. Die Truppe nannte sich „Maltese and Hammer Minstrels“. Olaf, der Vater, unterstützte seinen Sohn, zeigte ihm nicht nur einige Kunststücke, sondern kreierte für ihn auch mechanische Effekte. Um das Jahr 1890 trat Oscar mit den „Black Bird Minstrels“ im Walker Opera House auf. Am 21. Mai 1892 heiratete er Juliana Edmunda Virginia Hammer.

Bühneneffekte von Oscar Eliason

Oscar Eliason's Zauberkunst war geprägt von der Kunst des Alexander Herrmann. Unter dem Namen „Dante's Buffet“ zeigte er die „Organ Pipes“. Mehrere Metallröhren wurden leer vorgezeigt, dann produzierte er aus den Röhren ein Abendessen für drei Personen samt Tischdecke, Servietten, Besteck,

Gläser mit Wein und gebratenem Geflügel. Bei dem Kunststück „The Fate of Madame Sans Gene“ verschwindet seine Frau Edmunda aus einem Kabinett, das hochgezogen an der Bühnendecke hing. Dann zeigte er eine Enten-Produktion, bei der drei Enten in einem vorher leergezeigten Waschzuber erscheinen. Zu seinen Kunststücken gehörte auch der Kugelfang wobei er vier Kugeln, die auf ihn abgefeuert wurden mit einer Metallplatte auffing – die Kugeln waren noch warm. Bei dem Kunststück „Around the World in Five Minutes“ – um die Welt in fünf Minuten, wird eine große Stoffkarte der Welt beidseitig vorgezeigt und an einer Stange aufgehängt. Zu passender Musik werden Flaggen verschiedener Nationen von ihren entsprechenden Orten auf der Landkarte produziert. Schließlich fällt der Stoff und enthüllt Edmunda in einem Kostüm, das alle Nationen darstellt.

Er machte sich auch das „Black Art Prinzip“ zu Nutze, wobei er eine Szene aus dem Faust nachstellte und ein Skelett zum Tanzen brachte. Das Skelett zerfällt dann in mehrere Teile. Seine Frau Edmunda kommt auf die Bühne, er wirft einen Umhang über sie und plötzlich ist sie verschwunden und drei Tauben fliegen über die Bühne. In „Flight of Birds“ - die fliegenden Vögel - verschwinden Kanarienvögel aus einer Kiste und erscheinen in einem Käfig am anderen Ende der Bühne. Mit der „Inexhaustible Bottle“ - der unerschöpflichen Flasche - werden verschiedene Flüssigkeiten produziert, dann findet er in der Flasche ein Meerschweinchen, er wirft das Tier in die Luft und es verschwindet. Er holt es aus dem Anzug eines Zuschauers wieder hervor.

Ein tragisches Ende

Am Sonntag, den 26. November 1899, fand eine Party mit Schießwettbewerb im Haus von Mr. W. Samuels im Städtchen Dubbo, Australien, statt. George Ernest Jones, der Orchesterleiter der Dante-



Oscar Eliason mit seiner Frau Edmunda



Harry Jansen, © Foto Wittus Witt

Show, schoss einige Male, in den Quellen wird nicht genau erläutert, worauf man schoss. Er kannte sich mit Waffen wohl etwas aus. Gegen sechs Uhr morgens gingen die Gäste zu ihren Autos zurück, Ernest Jones entlud dabei seine Waffe und Oscar Eliason fiel zu Boden. Am Montag, den 27. November 1899, entfernte Doktor Tressider eine Kugel aus Oscars Bauchhöhle, und Dr. McCormack, ein Chirurg, wurde mit einem Sonderzug von Sydney nach Dubbo gefahren, er kam um 21:45 Uhr an. Am Dienstag, den 28. November um 8:30 Uhr morgens wurde Oscar Eliason operiert. Nach einer unruhigen Nacht verabschiedete sich Oscar, noch immer bei vollem Bewusstsein, von seiner Frau, seinem kleinen Mädchen Ethel und seinem Bruder Frank. Kurz vor 14.15 Uhr, er trank noch ein Glas Champagner, drängte er seine Freunde, "die Show in Gang zu halten", dann starb er. Frank, sein Bruder, führte die Show später noch einige Zeit weiter.

Harry August Jansen

Als Harry sechs Jahre alt war, wanderte die Familie in die USA aus. Inspiriert von einer Zaubervorstellung von Alexander Herrmann gab Harry im Jahr 1900 seine erste Vorstellung. Er begann seine Karriere als Illusionsbauer, von 1908 bis 1911 war er Partner in dem Zaubergeschäft Halton & Jansen Co. Als „Great Janssen“ ging er auf Tournee und wurde im Jahr 1922 von Howard Thurston engagiert. Er sollte mit der „Thurston-

[Quellen - Harry Jansen]

- „**Good-Night Mister Dante**“, 1978, Biografie von Val Andrews
- „**Dante: The Devil Himself**“, 1991, Biografie von Phil Temple
- „**The Dante Scrapbook**“, 1990, Val Andrews
- „**Dante, Das große Hokuspokus**“, Berlin 1981 Henschelverlag, Gisela und Dieter Winkler
- Die Dante-Schau**, Magisches Magazin, 6. Jahrgang, Heft Nr. 10, Januar 1957
- Zum Zaubern geboren**, Magisches Magazin, 5. Jahrgang, Heft Nr. 7, Oktober 1955
- Dante-Grab**, Magie, 83. Jahrgang, Heft Nr. 11
- Programme erfolgreicher Zauberkünstler**, Heitere Zauberkunst, Studio III - Erich Tauer
- Dante**, in Magischer Monatsbrief, Februar 1951, Joe Wildon
- Dante**, in Magisches Magazin, 3. Jahrgang, Heft Nr. 1, April 1953, Joe Wildon
- Dante**, Zauberkunst, 38. Jahrgang, Heft Nr. 4 aus 1992, Dietmar Winkler

[Quellen - Oscar Eliason]

Wer sich näher mit Oscar Eliason beschäftigen möchte, findet auf der Internetseite www.sydneymagic.net von Ken Blackmore ausführliche Informationen in englischer Sprache.

© Fotos von Oscar Eliason, zur Verfügung gestellt von der State Library Victoria, Australien